



PFARRBLATT DER PFARRE STEINERKIRCHEN/INNBACH

4633 Kematen/Innbach

Tel.: 07247/8207; Anthony Echechi: 0650/375 4796

E-Mail: pfarre.steinerkirchen.innbach@dieoese-linz.at

www.dieoese-linz.at/steinerkirchen-innbach

Ausgabe Nr. 145 - September 2024



MINISTRANTENWALLFAHRT NACH ROM



INHALT

Wort des Pfarrers

Seite 2-3

Dank an Gerhard Müh- ringer

Seite 3

Trachtensonntag

Seite 4

Kath. Jungschar

Seite 5

Ministranten

Seite 6-7

Haus der Besinnung in Gaubing

Seite 7

Romwallfahrt der Mi- nistranten

Seite 8-9

Pfarrkirche und Fried- hofserweiterung

Seite 10-11

Caritas - Bewegung im Sitzen

KBW - Yoga

Seite 12

Einfach zum Nachdenken

Seite 13

Einladung Bergmesse Mesner gesucht

Freude und Dank

Seite 14

Geburtstag

Trauung

Taufe

Todesfall

Seite 15

Termine

Seite 16

Wort des Pfarrers

DER TOD IST PRÄSENT

Eigentlich wollte ich dieses Mal nur über die bischöfliche Visitation im Sommer schreiben. Doch die Zeit vergeht und wir erleben Verschiedenes: erwartete und unerwartete Ereignisse. Am 23. Juli 2024 starb mein jüngerer Bruder, Victor Nwachukwu Echechi, völlig unerwartet mit 39 Jahren. Der Tod fragt nicht, was wir vorhaben. Er kommt wann er will und ändert unseren Plan. Natürlich hat mich dieser Verlust intensiv beschäftigt und beschäftigt mich weiterhin. Der Jüngste unter den Geschwistern ist jetzt der Erste, der von dieser Welt Abschied nimmt. Wir denken über unsere Vergänglichkeit und über das Phänomen des Todes nach.

Im Rahmen seiner Visitation in unserem Dekanat besuchte Bischof, Manfred Scheuer, am Montag, den 17. Juni 2024 die Firma Humer Friedhofstechnik in Bachmanning. Anwesend in der Werkstatt waren Bestatter, Totengräber, Sargträger, Friedhofsverwalter und ein paar Bekannte und Nachbarn der Familie Franz und Erika Humer. Auch Vertreter der Pfarre Bachmanning waren dabei.

Abt Maximilian Neulinger, der den Vorschlag im Dekanatsteam eingebracht hatte, moderierte das Programm. Er ist selber Totengräber, denn im Kloster Lambach graben sie selber die Gräber. Pater Maximilian wies darauf hin, dass Tote zu begraben in allen Kulturen ein hohes Gut ist und im christlichen Denken zu den Werken der Barmherzigkeit gehört. Gastgeber, Franz Humer sagte, dass die Firma ursprünglich ein Landmaschinentechnikbetrieb war und seit 35 Jahren als ein-

Anthony Chidi Echechi
Pfarradministrator



zige Firma in Österreich Friedhofsbagger herstellt. Sie sind stolz auf ihre innovative Produktreihe. Besonders auf engen und schwer zugänglichen Friedhöfen sind die Friedhofsbagger eine Alternative. Herr Humer erzählte über die besondere Technik seiner Bagger und führte die Anwesenden durch den Betrieb.

In seiner Rede bezeichnete Bischof Manfred Scheuer die Friedhofstechnik als ein todernstes Geschäft. Er stellte fest, dass sich im Bereich der Bestattung in den letzten Jahren und Jahrzehnten wahnsinnig viel getan hat - nicht nur technisch, sondern auch aus rechtlicher Sicht. Es ist nicht immer einfach, die verschiedenen Regeln unter einen Hut zu bringen. Corona war in dieser Hinsicht eine besondere Herausforderung. Es geht um etwas, das den Menschen sehr nahe geht. Trotzdem musste man Einschränkungen hinnehmen. Die Veränderungen sind massiv. Früher war Erdbestattung die Norm. Aber innerhalb von 10 oder 15 Jahren hat sich sehr viel geändert. Es gibt nicht nur Erd- und Urnenbestattung, sondern auch Natur- oder Friedwaldbestattung, Seebestattung, Diamantbestattung usw. Von der Kirche her ist uns wichtig, dass Bestattung nicht anonym ist. Nicht in dem Sinn, dass ein Mensch einfach in den Kreislauf der Natur nur zurückkehrt, sondern dass es ein Mensch mit einem Namen war, der von Gott mit einem Namen gerufen und von den Toten auferweckt wird. Dass dies hervorgehoben wird, ist uns ganz wichtig. Ein Mensch ist nicht ein Baum.

Einen zweiten Punkt möchte der Bischof in diesem Zusammenhang hervorheben. Es ist wichtig, dass wir füreinander beten. Immanuel Kant hat einmal gesagt: Tot ist nur, wer vergessen ist. Es ist gut, dass man eine Gedenkkultur pflegt.

Aber dennoch ist es nicht so, dass unser Gedächtnis den Verstorbenen am Leben erhält. Denken wir zum Beispiel an Demenz. Wenn die Verstorbenen nur von unserem Kopf, unserem Gedächtnis abhängen, dann sind sie ganz arm daran. Unsere lieben Verstorbenen leben, weil sie bei Gott gut aufgehoben sind. Den Zusammenhang mit Glauben und Religion findet der Bischof sehr wichtig. Für Manfred Scheuer ist ein Begräbnis nicht nur ein Arbeitsvorgang. Es geht auch um die Frage: wie verstehen wir uns als Menschen? Welche Hoffnungen haben wir? Wie gehen wir miteinander um? Wie grob oder auch wie liebevoll?

Zum Schluss möchte ich ein paar persönliche Bemerkungen machen. Der Tod meines jüngeren Bruders, Victor Nwachukwu Echechi, machte mir mir klarer, dass das Fundament, auf dem wir stehen, gar nicht so fest ist. Auch die interkulturelle Dimension kam zum Vorschein. Für mich als Österreicher war Urnenbestattung eine Option. Mein Bruder starb in Senegal und musste nach Nigeria überführt werden. Aber Einäscherung war für meine Geschwister unvorstellbar. Nun auf der Erde sind wir Menschen mit unseren Kulturen und Ausprägungen so unterschiedlich. Im Himmel aber bestimmt allein Gottes Licht unsere Anschauungen.

Anthony Chidi Echechi

Pfarrkirche Steinerkirchen - Dank an Gerhard Mühringer

Gerhard Mühringer hat im letzten Jahr 2023 für die Pfarrkirche Steinerkirchen etliche Ausstattungs-Gegenstände restauriert bzw. neu gestaltet. Ohne Anspruch auf Vollständigkeit sei etwa darauf hingewiesen, dass er für den Kreuzgang das "Grab Jesu" bzw. in der Osterzeit "das leere Grab" neu gestaltet hat. Dieses konnte somit auch in der heurigen Osterzeit den Altartisch im Kreuzgang wieder "österlich" gestalten. Das in der Karwoche verwendete Kreuz war ebenfalls in einem schlechten Zustand und wurde restauriert.

Ebenso hat er für die Taufen und die Täuflinge der Pfarre einen "Kerzenbaum" gestaltet, welcher im rechten vorderen Bereich der Pfarrkirche mittels brennender Kerzen auf die Neugetauften unserer Pfarre aufmerksam macht, in dem er einerseits Platz für Tauf-Fotos bietet und andererseits eben mit Ker-

zenlicht auf das Osterlicht für die Neugetauften aufmerksam macht bzw. diese dem besonderen Taufsegen Gottes unterstellt.

Für den Altar bzw. Seitenaltar wurde je ein Lesepult aus Holz angefertigt.

Wir danken Gerhard Mühringer für seine umsichtige Restaurierung und Neu-Gestaltung dieser Ausstattungsgegenstände für unsere Pfarrkirche Steinerkirchen, die er unserer Pfarre unentgeltlich für Material und Arbeit zur Verfügung gestellt hat.

*Josef Schwabeneder
Obmann FA Finanzen
Pfarre Steinerkirchen am Innbach*



Trachtensonntag am 08. September 2024



Fotos: Kurt Brodacz

Am **Sonntag, den 08. September 2024**, feierten acht Jubelpaare unserer Pfarre in der Marktkirche in Kematen ihr Hochzeitsjubiläum.

Silberne Hochzeit (25 Jahre) begingen Elisabeth und Helmuth Humenberger, Eleonore und Franz Großhammer, Rita und Andreas Prunthaller und Doris und Helmut Paschinger. **Rubin Hochzeit (40 Jahre)** feierten Elfriede und Josef Kaltseis und Monika und Josef Moser. **Goldene Hochzeit (50 Jahre)** begingen Erika und Robert Fischer und Gertraud und Johann Pichler.

Die Kematner Goldhaubengruppe organisierte ein wunderschönes Fest. Gemeinsam mit Pfarrer Anthony Echechi und der Musikkapelle zogen die Festgäste vom Pfarrheim aus in die Marktkirche ein und feierten mit musikalischer Gestaltung durch den Kirchenchor einen sehr schönen Gottesdienst.

Hedi Huemer gratulierte den Jubelpaaren und überreichte den Damen einen wunderschönen Blumenstrauß und den Herren einen Geschenkkorb.

Nach dem Festgottesdienst kehrten wir mit den Kirchenbesuchern und angeführt von der Musikkapelle Kematen wieder ins Pfarrheim zurück, wo wir im Pfarrsaal bei gemütlichem Beisammensein und Bewirtung den Vormittag ausklingen ließen.

Danke an die Frauen der Goldhaubengruppe, die auch heuer wieder für die perfekte Organisation dieses besonderen Festes sorgen.

Josefine Brodacz



Jungschar-Sommerausflug 2024



Rechtzeitig zu Ferienbeginn startete die katholische Jungschar am Dienstag, den 17. Juli in den Sommerausflug. Los ging es um 8.15 Uhr beim Gemeindeamt mit dem Bus in die Steiermark, genauer gesagt in den Wasserpark im Gesäuse.

Dort angekommen wechselten wir die Kleidung gegen Bikini und Badehose und ab ging es zu den verschiedenen Stationen. Gleich als erstes wurden die Ruderboote und die Kanus ausprobiert. Am lustigsten, aber auch am anstrengendsten, sowohl für Kinder als auch Begleiter*innen, war wohl das Kanu fahren.

Zu Beginn ging es die Bootsstrecke in die eine Richtung und anschließend über drei Schleusen wieder retour. Sehr beeindruckt hat uns aber auch die Ausstellung der Arbeitsgeräte und Maschinen von früher. Ebenso interessant für die Kinder war der Nachbau eines Dorfes, denn dort wurde nachgestellt, wie ein Hochwasser zustande kommt und was dann passieren kann.

Mittags gab es im Restaurant ein leckeres Mittagessen. Angefangen von Schnitzerl über Chicken Nuggets bis hin zu Pommes und Spaghetti war alles dabei. Ein leckeres Eis rundete das Ganze ab. Danach entdeckten wir noch die Stauanlage, die Fähre, den Hochseilgarten und vieles, vieles mehr.

Voller neuer Erlebnisse und Erinnerungen im Gepäck und auch etwas müde kamen wir um 18.00 Uhr wieder in Kematen an.

Im Herbst 2024 startet die Jungschar in ein neues Jungscharjahr und wir freuen uns über viele neue Gesichter!

Möchte auch Euer Kind bei der Jungschar dabei sein? Einfach bei Laura Mairinger unter 0677/ 62118518 melden!



Was ist los bei den Minis ?



Um das Interesse am Ministrieren zu wecken, gestaltete ich für die Kinder der 2.Klasse VS eine **Schatzsuche in der Marktkirche**. Dabei wurden alle Aufgaben toll gemeistert und „Jesus, unser größter Schatz“ erfolgreich entdeckt! Besonders freut es uns, dass sich seither **5 Mädchen und Buben** eifrig auf ihren Dienst am Altar vorbereiten. Wir wünschen ihnen viel Freude bei ihrer neuen Aufgabe!



Anlässlich der **Dekanatsvisitation** waren wir zu einem **Ministrantentreffen im Stift Lambach** eingeladen. Nach einer interessanten Erkundung des Stiftes und einer kleinen Stärkung durften alle Minis beim Gottesdienst mit Bischof Manfred Scheuer ministrieren! Ein ganz besonderes Erlebnis!



Da heuer nicht nur die Glocken (in der Karwoche ;-)) nach Rom „flogen“, sondern auch 10 unserer älteren Minis bei der internationalen Ministrantenwallfahrt nach Rom pilgerten, durften diese das heurige **Schätzspiel beim Pfarrfest** organisieren.

Ein ganz herzliches Dankeschön allen, die uns dabei unterstützt haben!

Schätzspiel
Viele tolle Mitgaben bringen die Ministranten der Marktkirche und Pfarrkirche zusammen!

Urzeit

Vorname: _____
Nachname: _____
Adresse: _____

Steinerkirchen am Innbach

Unsere jüngeren Minis durften hingegen einen erlebnisreichen und lustigen **Tag im IKUNA** verbringen. Bei den Wasser- und Pritschelstationen hatten wir an diesem heißen Tag besonders viel Spaß ;-)

Die Ferien ließen wir dann beim gemeinsamen **Ministranten-Lager** bei uns zu Hause in Moos ausklingen.



Bei verschiedenen Spielen, Baden im Pool, Planen-Wasserrutsche, ... verbrachten wir einen tollen Tag und konnten uns alle auch besser kennenlernen. Nach dem Grillen am Lagerfeuer und einer Nachtwanderung durften wir wieder sehr komfortabel in Schlafhütten der Fa. Silber Holz nächtigen.

Neben dem vielfältigen und zahlreichen Dienst am Altar, zeigt sich gerade bei diesen Aktionen auch die tolle **Gemeinschaft unter unseren Ministranten!** Ob groß oder klein, Neuling oder langjähriger, erfahrener Ministrant - es ist toll, wie ihr euch gegenseitig unterstützt und Spaß zusammen habt! **Schön, dass ihr dabei seid!**

Evelyn Kronsteiner



Haus der Besinnung der Kreuzschwestern in Gaubing



Sr. Antonia Maria Huber, gebürtig aus Mettmach, gehört seit 5. September zu unserer Gemeinschaft.

Die letzten sieben Jahre lebte sie in Graz und arbeitete im Augustinum – für OÖ ist das das Petrinum - in der Nachmittagsbetreuung für Schüler und erteilte Werkunterricht.

Wir sind dankbar für diese Verstärkung!

Foto v.l.n.r.:

Sr. Antonia Maria

Sr. Clemens

Sr. Gertrudis

Sr. Anneliese



Int. Romwallfahrt 2024:

Unvergessliche Erlebnisse für unsere Ministranten

Vom 28. Juli bis 3. August 2024 war Rom der Treffpunkt für über 50.000 Ministranten aus ganz Europa, darunter mehr als 3.200 aus Österreich und stolze 10 aus unserer Pfarre Steinerkirchen/Innbach mit einer Begleitperson. Es war eine Woche voller unvergesslicher Erlebnisse und spiritueller Höhepunkte.

Nach der Ankunft am 29. Juli stürzten sich unsere Ministrant*innen sofort ins bunte Treiben der Ewigen Stadt. Der Höhepunkt der Wallfahrt war zweifellos die Papstaudienz am Dienstagabend, den 30. Juli, auf dem Petersplatz im Vatikan. Dort standen wir mit Tausenden anderer junger Menschen, um Papst Franziskus live zu erleben – ein Moment, das wohl jedem in Erinnerung bleiben wird.



Neben dem Petersplatz standen auch andere Sehenswürdigkeiten auf dem Programm: das Kolosseum, der imposante Petersdom mit seiner beeindruckenden Kuppel und ein gemeinsamer öö. Gottesdienst in der prächtigen Basilika Santa Maria degli Angeli e dei Martiri. Die Woche bot auch Zeit für Entdeckungen abseits der ausgetretenen Pfade, wie etwa die Calixtus-Katakomben und die antiken Ausgrabungen von Ostia Antica. Ein Abstecher ans Tyrrhenische Meer sorgte für eine willkommene Abkühlung und bot Gelegenheit zum Entspannen.





Nicht fehlen durften Besuche weiterer bedeutender Basiliken: Santa Maria Maggiore und die Lateranbasilika beeindruckten ebenso wie die Spanische Treppe, der Trevi-Brunnen und das Pantheon.



Nach diesen ereignisreichen Tagen ging es am Freitagabend wieder zurück Richtung Heimat. Die Romwallfahrt 2024 war für unsere Ministrant*innen nicht nur eine spirituelle Reise, sondern auch eine Chance, Gemeinschaft zu erleben und den Glauben mit Tausenden aus der ganzen Welt zu feiern.

Ein herzliches Dankeschön gilt allen, die durch ihre Spenden diese Reise möglich gemacht haben. Ohne die Unterstützung unserer Pfarre und die großzügigen Beiträge vieler Einzelner wäre diese unvergessliche Erfahrung nicht möglich gewesen.

Florian Imböck

Pfarrkirche und Friedhof Steinerkirchen

Laufende und kommende Restaurierungs- und Gestaltungsarbeiten:

Nach der vollständigen Außen- und Innensanierung der Marktkirche Kematen stehen in den nächsten Jahren Sanierungs- und Neugestaltungsarbeiten in unserer Pfarr- und Wallfahrtskirche Maria Rast an.

Ausgangspunkt der Planungen ist die bereits lange anstehende Neugestaltung des Altarbereichs mit der Aufstellung eines Volksaltars und eines dazugehörigen Ambos (Stelle für die Lesungen, etc.).

Im Zuge dieser Neugestaltung sind im Vorhinein Befundungen des Ist-Zustandes der Pfarrkirche im Hinblick auf die vorhandene Ausstattung (Altäre, Bilder, Statuen ...) und die Raumschale (Verputz und Ausmalarbeiten) vorzunehmen. Diese Befundungen von kompetenten Fachfirmen wurden im Frühjahr 2024 vorgenommen, das Ergebnis derselben liegt bis dato noch nicht vor.

Ein Seitenergebnis dieser Befundungen war allerdings, dass es bzgl. der statischen Sicherung der Pfarrkirche Handlungsbedarf gibt, so dass mittlerweile auch eine statische Befundung stattgefunden hat, deren Ergebnis bereits vorliegt. Diese Befundung hat ergeben, dass es zeitnah zwei Maßnahmen braucht, um die Kirche statisch zu sichern: Einerseits eine Verspannung im Dachboden mit Drahtseilen, um das sich zeigende Auseinanderdriften von West- und Ostmauer der Kirche zu unterbinden. Und andererseits eine "Vernadelung" jener Rippenbögen im Kreuzrippengewölbe über der Chor-Empore, die in Gefahr sind, sich von der Decke zu lösen.

Diese beiden Maßnahmen werden noch im Herbst 2024 umgesetzt werden und ergeben nach ersten Kostenvorschlägen einen Finanzbedarf von



Rippenbogen in der Pfarrkirche Steinerkirchen



ca. € 20.000, wobei 25 % davon die Diözese und 75 % die Pfarre zu tragen hat.

Als nächste anstehende Schritte werden dann wohl die Innenputz-Restaurierung (Abschlagen des feuchten Putzes, Austrocknung

und Neu-Verputzung) sowie wohl eine zusätzliche Drainagierung auf der Nordseite der Kirche anstehen, um den Feuchtigkeitseintrag zu minimieren. Ob es auch ein gänzliche Reinigung / Restaurierung der Ausmalungen etc. braucht, wird das noch ausstehende Ergebnis der Befundungen ergeben.

Als letzten Schritt wird es dann die Neugestaltung des Altarbereichs mit der Aufstellung von Volksaltar und Ambo brauchen, wobei die diesbezüglich gestalterischen Überlegungen und Ideen erst zu entwickeln sind.

Mitgedacht wird auch die Möglichkeit, ev. einen barrierefreien Zugang zur Pfarrkirche zu schaffen, wobei sich das als nicht ganz einfach gestalten wird. Die Sanierung und teilweise Neu-Gestaltung der Pfarrkirche Steinerkirchen wird daher unserer Pfarre in den kommenden Jahren noch intensiv in Anspruch nehmen und wir werden Sie über die nötigen Schritte und Maßnahmen jeweils am Laufenden halten.

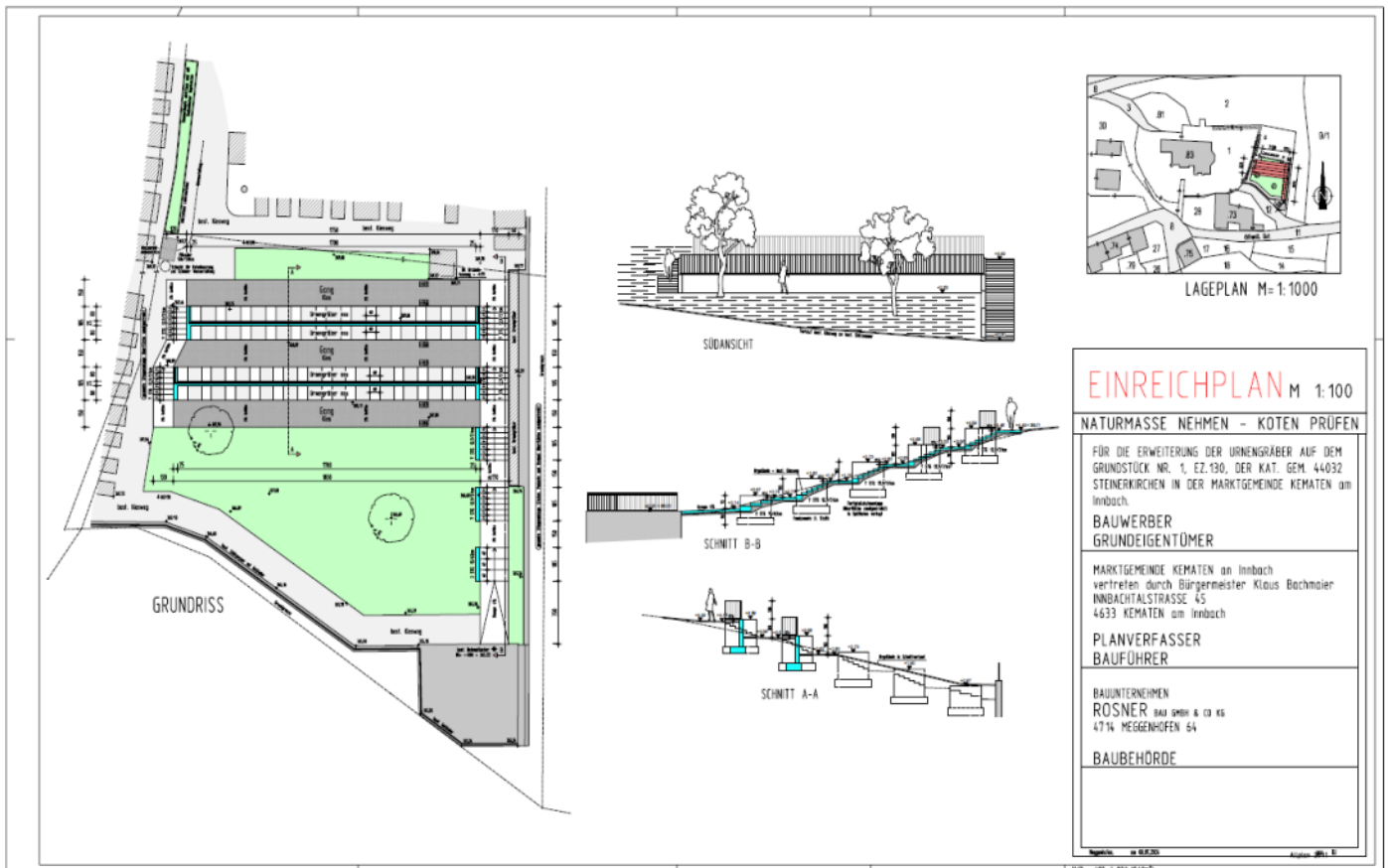


Neben diesen baulichen Sanierungsmaßnahmen an der Pfarrkirche wird es in nächster Zeit auch eine Neu-Anlage von Erd-Urnengräbern am Friedhof Steinerkirchen geben, verbunden mit einer Terrassierung der derzeitigen Wiese unterhalb der derzeitigen Gräber im Ostteil des Friedhofs und einer Neu-Gestaltung des Abgangs vor den derzeitigen Wandurnengräbern - mit Stufen und ebenen Plateaus dazwischen. Es liegen diesbezüglich bereits Entwurfspläne vor, die die Marktgemeinde Kematen in Auftrag gegeben hat.

Die Umsetzung dieser Maßnahmen obliegt in erster Linie der Marktgemeinde Kematen in Kooperation mit der Pfarre Steinerkirchen als Trägerin der Friedhofs. Zur Umsetzung dieser Maßnahmen wird es vermutlich im Jahre 2025 kommen.

In der Hoffnung, für die anstehenden Maßnahmen in den nächsten Jahren zahlreiche Unterstützung in der Bevölkerung zu finden - sei es durch tatkräftige Mithilfe oder finanzielle Unterstützung bei den kommenden Spenden-Aktionen - verbleibe ich mit einem großen Dank für die bisherigen Verantwortlichen für Kirche und Friedhof, v.a. für den Mesner Franz Brandl und sein Team sowie für den Friedhofverantwortlichen Manfred Minimayr und seinen Helfern bei größeren Aktionen.

Josef Schwabeneder
Finanzausschuss Pfarre Steinerkirchen



Plan Erweiterung Urnengräber Friedhof

Bewegung ist die beste Medizin

Caritas &Du

Unter diesem Motto möchte der Caritasausschuss der Pfarre Steinerkirchen am Innbach Menschen ab 70 Jahren einladen.

Gemeinsam erarbeiten wir Übungen im Sitzen (mit Hanteln und Therabändern), tauschen Erfahrungen und Tipps aus, die uns einen beweglichen und möglichst selbstständigen Alltag erlauben. Auch das Plauscherl zwischendurch soll nicht zu kurz kommen.

Leitung: Helga Lattner

Ort: Pfarrheim Kematen

Termine: Dienstag
29.10., 05.11., 12.11.
und 19.11.2024

Uhrzeit: 16 bis 17 Uhr

Mitbringen: Hausschuhe

Anmeldung bei Karoline Kolb:
Tel.: 07247 8762 oder 0677 62 38 29 51



YOGA IM PFARRHEIM

Nimm dir Zeit für eine ganze Stunde nur für Dich...

Mittwoch
ab dem 30.10.
6 x 60 Min. / € 75 ,--
18-19 Uhr
oder
19:15-20:15 Uhr

Anmeldung bei Kerstin Horninger
unter 0699/17044266

Hier leben Sie auf!

kbw
Treffpunkt Bildung
www.kbw-ooe.at

Einfach zum Nachdenken: Wählen - entscheiden - sich selbst treu bleiben

Die Fähigkeit und die Möglichkeit zu wählen und Entscheidungen zu treffen, ist ein fundamentaler Aspekt der menschlichen Erfahrung, der tief in unserem Verständnis von Freiheit und Selbstbestimmung verwurzelt ist.

Genau diese Fähigkeit ist es, die es uns ermöglicht, Einfluss auf unsere Umgebung auszuüben und die Welt um uns herum zu beeinflussen. Wenn wir eine Position beziehen und standhaft bleiben, zeigen wir nicht nur unseren Glauben an etwas, sondern auch unsere Entschlossenheit, diesen Glauben zu verteidigen. Es ist ein Ausdruck unserer innersten Überzeugungen und Werte, die wir durch das Machen und Akzeptieren von Meinungen zum Ausdruck bringen.

Das Recht zu wählen ist nicht nur ein politisches Privileg, sondern auch ein moralisches Recht, das uns die Möglichkeit gibt, unsere Stimme in einer Weise zu nutzen, die unsere persönlichen und kollektiven Vorteile maximiert. Es ist ein Akt der Verantwortung, der uns

erlaubt, die Richtung zu bestimmen, in die sich unsere Gesellschaft bewegt. Durch das Wählen üben wir einen direkten Einfluss auf die Gestaltung unserer Gemeinschaften und Nationen aus.

In vielen Kulturen und Religionen wird die Entscheidungsfähigkeit als Geschenk oder sogar als göttliche Gabe angesehen. Sie ermöglicht es uns, zwischen Gut und Böse zu unterscheiden, zwischen dem, was heilig und profan ist. Diese Unterscheidung ist oft mit der Vorstellung verbunden, dass unsere Entscheidungen nicht nur unser irdisches Leben, sondern auch unser Schicksal in einem jenseitigen Leben beeinflussen können.

Die Entscheidung, an etwas zu glauben, ist ebenfalls ein tief religiöser Akt, der die Essenz unseres Seins berührt. Es ist ein Bekenntnis zu einer höheren Wahrheit, die unser Leben leitet und formt. Wenn wir uns eine Meinung

machen und akzeptieren, engagieren wir uns in einem Dialog mit uns selbst und mit der Welt, der unsere Überzeugungen und unser Verständnis von Wahrheit und Gerechtigkeit widerspiegelt.

Die Vorteile, die wir aus unseren Entscheidungen ziehen, sind nicht immer materieller Natur. Oft sind es die immateriellen Belohnungen, wie das Gefühl der Zufriedenheit, des Friedens und der Harmonie, die aus der Übereinstimmung unserer Entscheidungen mit unseren tiefsten Überzeugungen resultieren. Diese Vorteile können eine tiefere Bedeutung in unserem Leben haben und uns auf unserem spirituellen Weg leiten.



Letztendlich ist das Wählen und Entscheiden ein Akt der Hoffnung und des Glaubens – der Glaube daran, dass unsere Entscheidungen einen Unterschied machen können, und die Hoffnung, dass wir durch unsere Entscheidungen eine bessere Welt schaffen können. Es ist ein Zeugnis unseres Strebens nach einem

sinnvollen Leben und unserer Suche nach einem tieferen Verständnis des Universums und unserer Rolle darin.

Seien wir empathisch, einfühlsam und entscheidungsfreudig!

Josefine Brodacz



Rückblick: Bergmesse am 01. September 2024

Am 01. September 2024 erwanderten wir, vom Pfarrheim in Kematen ausgehend, den höchsten Punkt Kematens, den „Bua am Berg“, wo wir mit unserem Pfarrer Anthony Echechi die Bergmesse feierten.

Bei herrlichem Wetter genossen wir den Fuß-

marsch, die Aussicht und die Feier der Hl. Messe. Auch ein Plauscherl beim Wandern und nach der Messe durfte dabei nicht fehlen.

Danke an die Familie Brunnthaller und an Franz Kaser für die gesamte Organisation. Wir freuen uns schon auf nächstes Jahr!



Unterstützung für unser Mesner-Team gesucht

Unsere Mesner:innen sind bei jedem Gottesdienst zur Stelle und tragen sehr viel zur Vorbereitung der Messgestaltung bei und kümmern sich um die Pflege der Kirchen.

Damit sie entlastet werden, **suchen wir Unterstützung** für Franz Brandl und Gertraud Pichler, (Mesner-Team in Steinerkirchen).

Wer Interesse hat, kann sich gerne über die Aufgaben bei den beiden erkundigen.

Bitte melde dich im Pfarrbüro oder bei Pfarrer Anthony unter 0650/375 4796.

Freude und Dank

- ◇ Bei der Christopherus-Aktion wurden € 331,80 gespendet und an die MIVA weitergeleitet - herzlichen Dank dafür!
- ◇ Danke an die Helfer und Organisatorinnen beim Guglhupfverkauf in der Pfarrkirche Steinerkirchen. Der Erlös in Höhe von € 355,00 wurde an die Pfarre gespendet.
- ◇ Herzlichen Dank an alle Spender: Caritas Augustsammlung € 559,20
Caritas Haussammlung € 3.751,00
- ◇ Ein großes Dankeschön an Josefine Brodacz für die Spende eines neuen Eckventils für das Friedhofs-WC und an Alfred Möseneder für die Gratis-Montage desselben sowie für die Reparatur der Wasserhähne bei der Wasser-Entnahmestelle am Friedhof.

Wir gratulieren



70 Jahre: **Rosa Seifried** Mühlenweg 1
 75 Jahre: **Monika Auinger** See 3
 80 Jahre: **Johann Pichler** Ahornstraße 5
 85 Jahre: **Katharina Huemer** Gaubing 4
Pauline Würdinger Grübl 17
Alois Berger-Söllinger Grübl 14

Trauung



Daniela und Martin Bauer

gaben sich das Ja-Wort am 10.08.2024

Sonja Eitzinger und Christoph Kolb

gaben sich das Ja-Wort am 17. 08. 2024

Wir gratulieren herzlich!

Taufe

Ben Etienne Putz

geboren am: 13.10.2016

getauft am: 17.08.2024



Wir trauern um



Josef „Pepi“ Mallinger

verstorben am: 04.09.2024

im 73. Lebensjahr

Impressum

Medieninhaber: Pfarre Steinerkirchen, Grub-Mallinger-Str. 1, 4633 Kematen am Innbach

Hersteller, Herstellungsort: Innmediabox GmbH, Inn 10, 4632 Pichl bei Wels

Herausgeber/Verlagsort: Ausschuss für Öffentlichkeitsarbeit, Grub-Mallinger-Str. 1, 4633 Kematen

Verantwortliche: Josefine Brodacz, Christine Kirchmeir, Pfarrer Anthony Echechi

Fotos: Kurt Brodacz, Jungschar, Ministranten, Pixybay

TERMINE

Samstag	19.00 Uhr Vorabendmesse in Steinerkirchen
Dienstag	19.00 Uhr Gottesdienst in Kematen
Donnerstag	08.00 Uhr Gottesdienst in Steinerkirchen
So. 29. Sept.	10.00 Uhr Erntedankfest in Steinerkirchen, Festgottesdienst (siehe Beilage)
Fr. 04. Okt	08:00 Uhr Seniorenmesse in Kematen
So. 06. Okt.	10.00 Uhr Gottesdienst in Kematen
Sa. 12. Okt.	19.00 Uhr Vorabendmesse in Steinerkirchen
So. 13. Okt	08.30 Uhr Gottesdienst in Kematen
So. 13. Okt.	Fatimafeier in Steinerkirchen mit Pater Lukas aus Lambach 19.00 Uhr Rosenkranz, 19.30 Uhr Prozession, anschließend Gottesdienst
Sa. 19. Okt.	19.00 Uhr Vorabendmesse in Steinerkirchen
So. 20. Okt.	08.30 Uhr Gottesdienst in Kematen
Sa. 26. Okt.	Nationalfeiertag: 19.00 Uhr Gottesdienst in Steinerkirchen
So. 27. Okt	08.30 Uhr Wortgottesfeier in Kematen mit Hedi Huemer
ab Di. 29. Okt.	16 - 17 Uhr Caritas: Bewegung im Sitzen (siehe Seite 12)
ab Mi. 30. Okt.	KBW: Yoga im Pfarrheim (siehe Seite 12)
Fr. 01. Nov.	Hochfest Allerheiligen: 08.30 Uhr Gottesdienst in Steinerkirchen 14.00 Uhr Totengedenken beim Kriegerdenkmal mit Kranzniederlegung anschließend Allerheiligenandacht in der Pfarrkirche und Friedhofgang
Sa. 02. Nov.	Allerseelen: 19.00 Uhr Wortgottesfeier in Steinerkirchen mit Monika Beker
So. 03. Nov.	10.00 Uhr Gottesdienst in Kematen
Sa. 09. Nov.	19.00 Uhr Vorabendmesse in Steinerkirchen
So. 10. Nov.	08.30 Uhr Gottesdienst in Kematen
Sa. 16. Nov.	19.00 Uhr Vorabendmesse in Steinerkirchen
So. 17. Nov.	08.30 Uhr Gottesdienst in Kematen
Sa. 23. Nov.	19.00 Uhr Vorabendmesse in Steinerkirchen
So. 24. Nov.	Christkönig, 08.30 Uhr Wortgottesfeier in Kematen mit Gertraud Pichler Auftakt zum Advent im Pfarrheim
Sa. 30. Nov.	16.00 Uhr Adventkranzweihe in Steinerkirchen (19.00 Uhr Vorabendmesse entfällt)
So. 01. Dez.	1. Adventsonntag: 10.00 Uhr Gottesdienst in Kematen

Bitte die aktuellen Verlautbarungen beachten!

Redaktionsschluss nächste Ausgabe: 02. Nov. 2024, Erscheinungstermin: Ende Nov. 2024